

Protokoll zur Sitzung des Clubvertretertreffens beim 66. Bavarian Festival am 14.10.17

Gasthaus „zum Bäckerwirt“, Friedberger Str. 10, 86453 Dasing

Beginn: 18:05 Uhr im Nebenraum des Gasthauses
Anwesend 30 Vertreter der Clubs

Begrüßung:

Helga Mack begrüßt die anwesenden Clubvertreter und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.
Anwesend waren XX Clubvertreter.

Statistik:

195 Gäste aus 47 Clubs, veranstaltender Verein 16 Mitglieder.

Themen:

- Bemängelt wurde die zu kleine Halle, aber ein „kuscheliges“ Special ist auch nicht schlecht.
- Die Umlage hätte im Vorfeld an die Clubs mitgeteilt werden können
- Tipp für die nachfolgenden Clubs, die das BF veranstalten, das Festival ist als SpecialClubNight anzumelden, das spart GEMA Gebühren
- die bayerischen Clubs sollten kein Special an dem Wochenende des BF anmelden oder Clubausflüge planen.
Termin für das BF ist seit dem BF 51 auf das 1. bzw. 2. WE im Oktober festgelegt.
- Zur Not mal beim veranstaltenden Club nachfragen.
- Das BF sollte wenigstens 1 Jahr vor Termin im Kalender bekannt gegeben werden.
- Flyer und Postgebühren sind umlagefähig, alle Clubs sollten angeschrieben werden und der Termin sollte auch ins Bulletin eingetragen werden
- Man hat beschlossen, eine Anleitung über den Ablauf des BF im Bulletin zu veröffentlichen, damit zukünftige Clubs ohne Angst auch das BF ausrichten und Missverständnisse und Ammenmärchen ausgeräumt werden.
- (Anmerkung des Secretary Anzahl aller bayerischen Clubs bei der EAASDC gelisteten Clubs 86, Stand 16.10.2017)
- Bei den Clubabenden sollten bei den Announcements auf Veranstaltungen in naher Zukunft hinweisen.
- Die Vorstände sollten als Vorbilder auf die Specials gehen.
Entfernung kann keine Ausrede sein.
- Wenn jeder Club „nur“ 3 Personen schickt, dann sind auf dem BF ohne Probleme mehr als 200 Tänzer und Tänzerinnen
- Positiv das Squaredance und Round auf dem BF angeboten wird.
- Jeder Club sollte das BF einmal durchführen

- Das Bavarian Festival sollte auch in anderen Regionen veranstaltet werden
- Round ist regional unterschiedlich ausgeprägt, im Süden gibt es mehr Clubs mit Round als im Norden
- <http://www.sd-munich.de/index.html> enthält alle Informationen aller Bavarian Festivals
- Das BF sollte 2019 wieder nach Süden
Auf dem BF65 hatten die Yellow Rose die Option, die sie zu Gunsten der Bavarian Diamonds die ihr 25-jähriges Bestehen feiern, zurückgegeben haben
2019 Option Bavarian Diamonds
2020 Option Yellow Rose
2021 Option vermutlich Tic Tac Toers

Vergabe wird am 6.10.2018 entschieden

- Das Thema Zahlungsmoral einiger Clubs wurde erneut angesprochen, Clubs, die 3mal nicht zahlen werden gebannt. Es gibt auch eine entsprechende Liste, die entsprechend weiter zu führen ist.
- Vorschlag alle Clubs unterschreiben eine Verpflichtungserklärung, es fehlt eine rechtliche Grundlage um Clubs zum zahlen zu zwingen.
Anderer Vorschlag: Von Clubs, die die Umlage nicht zahlen, erhalten die Mitglieder keine Einträge mehr ins Friendship-Book
→ Es sollte geklärt werden, ob das möglich ist.
- Jamboree:
ist kein Schreckgespenst, jedoch arbeitsintensiv
man benötigt mindestens 60 Helfer/-innen die jeweils etwa 4 Stunden aufbringen müssen
es ist von Vorteil, wenn sich mehrere Club dafür zusammen schließen
die Kosten trägt die ECTA/EAASDC, den evtl. Gewinn teilen sich die Veranstalter und die EAASDC

Helga Mack bedankt sich bei Allen für die rege Teilnahme und beendet die Sitzung um 19:00 Uhr

Kai Ott
Running Turtles SDC

Callermeeting am 66. Bavarin Festival

14. Oktober 2017

Teilnehmer:

Vroni Wimmer
Michael Bratihwaite
Swen Menzel
Bernhard Stoessel
Michael Kissel
Peter Osbild
Trixi Hoffman
Thomas Spätling
Walter Luger
Gregor Stock
Volker Richter
Heike King
Wilfried Kersting
Werner Schlehuber
Jack Kirchgatter
Dieter Bremm

Begrüßung

Die Teilnehmer wurden durch die beiden MC's Vroni Wimmer und Michael Braitwaite herzlich willkommen geheißen zum Callermeeting

Themen

- Trixi Hoffmann erzählte kurz was im Meeting 2016 besprochen wurde
- Vroni sprach an, wie das Interesse zu einem Callerstammtisch Süd wäre. Die Resonanz im Meeting war sehr positiv. Bei einem Termin soll ausprobiert werden, wie das Interesse hierzu generell ist. Vroni Wimmer und Heike King stellten sich zu Verfügung, den ersten Stammtisch zu organisieren. Dieser findet am Samstag, den 24.02.2018 in Bernau bei Feuchtwangen statt.
Der Stammtisch soll 2 pro Jahr stattfinden, an immer wieder verschiedenen Orten mit immer wieder verschiedenen Organisatoren.
Werbung soll hierzu gemacht werden per E-Mail, Mundpropaganda, im Bulletin und per Facebook.
- Peter Osbild hatte Fragen zur Gema. Diese Fragen konnten in einer informativen und sachlichen Diskussion beantwortet werden.

**Protokoll des 3. Treffens der Regionalgruppe „Cuertreff Süd“
am 14. Oktober 2017 während des Bavarian Festivals in Dasing**

Anwesend: Jörg Jarmuth (Moderation, Regionalgruppensprecher), Stefan Burger (ECTA Round Dance Coordinator), Johanna Burger (ECTA Secretary), Susanne Weimbs-Fartmann, Andrea Fartmann, Alexander Sopicki, Birgit Haltmayer, Nicolette Burger, Martin Prüfer (ECTA EEP-RD), Susanne Geiger (Protokoll).

TOP	Leader	
1.	Jörg	Begrüßt die Teilnehmer, bittet sich in die umhergehende Liste einzutragen und gibt einen Überblick über die heutigen Themen und die Gründe dafür.
2.	Stefan & Johanna	<p>ECTA- und RD-spezifische Informationen und Mitteilungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flyer für das Fall Round Up 2018 in Pinneberg liegen aus • so wie es aussieht wird es ein Spring Jamboree vom 9.-11.03.2018 in Leinzell (bei Schwäbisch Gmünd) geben. (Bis zum 28.10.17 läuft noch eine Abstimmung bei EAASDC darüber, weil die Jamboree Guidelines außer Kraft gesetzt werden müssen.) • Die Koordinatoren in ECTA sind aufgefordert, das Thema „EEP“ in die Councils zur Diskussion und Beratschlagung mitzunehmen. Vom Vorstand ist eine Stärkung des EEPs durch Zusammenführung der EEP-Prüfungen mit dem active-Test gewünscht. Außerdem will ECTA dadurch eine qualifizierte Ausbildung bestätigen können. • Zusätzlich zum o.g. Punkt gibt es immer wieder Probleme mit dem „Code of Ethics“ bei ECTA-Mitgliedern (im RD-Bereich ist nichts bekannt). Deshalb wird darüber nachgedacht, dass dieses und evtl. andere, spartenübergreifende Themen (z.B. „Erste Hilfe“) zur Erhaltung des active Status regelmäßig wiederholt werden müssen. Außerdem ist vom ECTA-Vorstand ein konsequentes Vorgehen in solchen Fällen geplant. • Die nächste ECTA Convention wird vom 29.06.-01.07.2018 in Bad Salzdetfurt (bei Hildesheim) stattfinden.

3.	Jörg	<p>Die gesammelten Ideen / Vorschläge für das nächste Treffen anlässlich des Süddeutschen Round-Dance Tanztreff am 18.11.2017 von 11:30-13:30 Uhr in Augsburg wurden von Jörg erörtert. Anlässlich dessen, dass wir in Augsburg 2 Stunden im Tanzsaal zur Verfügung haben und wir vorzugsweise ein EEP-Thema beim Treffen vortragen wollen, wird das Thema „Cueing practice with critique“ sein. Wer in diesem Rahmen gerne beurteilt werden möchte, ist aufgefordert dies bei Jörg (Nachtrag: bis zum 10.11.17) anzumelden. Auf Wunsch und wenn die Zeit ausreicht, kann zusätzlich eine selbstgeschriebene Choreographie beurteilt werden. Wenn es zeitlich noch reicht wird das EEP-Thema „Code of Ethics“ (Johanna) und / oder ECTA-Cuesheet-Datenbank (Stefan) auf die Tagesordnung genommen.</p>
4.	Martin	<p>Informationen zum EEP (ECTA Education Program): Aus Zeitgründen erläuterte Martin nur einen Teil des Programms an Hand einer Powerpoint-Präsentation (siehe anbei) und verteilte im Anschluss die neueste Version des „Education Guide“ in A5-Format. Die Hauptpunkte (meines Erachtens) in Kürze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur des EEP mit dem Aufzeigen der Überlappungen aller Bereiche in ECTA, • Beispiel-Fragen (multiple choice) in englischer Sprache gezeigt, • Prüfung zum ECTA-Leader auf deutsch mgl. • Auf Nachfrage aus der Runde: Erläuterung warum der Fragenkatalog nicht für alle ECTA-Mitglieder einzusehen ist, <p>=>> Aufforderung an alle Cuer (auch an die „alten Hasen“), zumindest den Leader-Test im EEP-Programm zu machen.</p>
5.	Jörg	<p>Zum Abschluss bedankte sich Jörg bei den Referenten für die Beiträge und bei den Teilnehmern für das rege Interesse. Er wies darauf hin, dass er Anmeldungen für das Treffen auch gerne per Mail entgegennimmt.</p>